IPM

Gemeinsam gesund bleiben

Hygienekonzept für unsere Konferenzen

/Gemeinsam gesund bleiben!

Die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 sorgt seit Anfang des Jahres 2020 für einen globalen Ausnahmezustand.

Die Durchführung von Veranstaltungen erfordert eine spezifische Betrachtung des jeweiligen Formates hinsichtlich der notwendigen, sinnvollen und möglichen Maßnahmen zur Sicherstellung der Hygienestandards und des Infektionsschutzes, sowohl im Sinne des Arbeits- als auch des Besucherschutzes.

Das nachstehende Hygienekonzept, entwickelt von unserer Hygienebeauftragten in Zusammenarbeit mit der Veranstaltungslocation, zeigt die derzeit bekannten Risiken auf und formuliert konkrete Maßnahmen zur Verhinderung dieser Infektionsrisiken durch den Veranstaltungsbetrieb. Das Hygienekonzept wird kontinuierlich an die aktuelle Corona-Situation und die neusten behördlichen Auflagen und Verordnungen angepasst.

Für uns als Veranstalter hat die Gesundheit der Teilnehmenden und unserer Mitarbeiter oberste Priorität.
Zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutze aller beachten Sie bitte unsere Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen.

Ihr Veranstalter
IPM AG

Das vorliegende Konzept wurde erstellt für die Veranstaltungsreihe:

7. Railway Forum
Berlin 2021

Termin:	07.09. - 08.09.2021
Teilnehmerzahl:	1.500 PAX
Veranstaltungsort:	Estrel Congress Center, Sonnenallee 225, 12057 Berlin
Art der Veranstaltung:	Business Konferenz mit begleitender Ausstellung, bestuhlter Vortrag, bestuhlte World Cafés, Ausstellung

I. Informationen für Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Im Vorfeld der Veranstaltung

Es erfolgt eine umfassende Vorabinformation der Teilnehmenden über Abläufe, Maßnahmen und Beschränkungen vor Ort, beispielsweise durch:

- Sicherheitshinweise auf der Veranstaltungswebsite.
- Empfehlung für Risikogruppen laut RKI, nicht an der Veranstaltung teilzunehmen.
- Individuelle Erinnerungen an die Maßnahmen per E-Mail im Vorfeld.
- Aufforderung der Installation der immuny App, mit der der 3G Nachweis vor Ort geprüft wird

Onlineregistrierung / Ticketing

- Jeder Teilnehmende ist verpflichtet, sich im Vorfeld online zu registrieren.
- Es erfolgt eine DSGVO-konforme Erfassung von Kontaktdaten der Teilnehmenden bei der digitalen Registrierung.
- Die Tickets/Reservierungsbestätigungen werden vorab per E-Mail an die Teilnehmenden der Veranstaltung versendet.
- Sollte es trotz der ergriffenen Maßnahmen zu einer Infektion im Rahmen der Veranstaltung kommen, werden alle Teilnehmenden, die mit der betroffenen Person in Kontakt waren, über die Infektion informiert. Alle Teilnehmenden sind durch das Check-in Verfahren registriert, um die Zugangsberechtigung zu erhalten. So wird sichergestellt, dass im Falle einer Corona-Infektion Kontaktpersonen schnell identifiziert werden können.
- Auf Verlangen werden diese Daten dem zuständigen Gesundheitsamt umgehend bereitgestellt.

Parkmöglichkeiten

Das Estrel Berlin verfügt über ausreichend Parkmöglichkeiten und ist erfahren in der Organisation eines erhöhten Verkehrsaufkommens. Die zwei Parketagen in der Tiefgarage mit insgesamt 450 Plätzen werden mit Videokamera überwacht.

Garderobe

- Es gilt einen medizinischer Mund-Nasen-Schutz.
- Damit die Vermeidung von Warteschlangen sichergestellt werden kann, werden mehrere Garderoben zur Verfügung gestellt.
- Der Sicherheitsabstand von min. 1,50 m wird durch Abstandsmarkierungen reguliert.

Zugangskontrolle

Die maximal zulässige Besucherzahl wird jeweils auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Version der behördlichen Eindämmungs-VO festgelegt. Durch die notwendigen Einlasskontrollen ist die Information vorhanden, wie viele Personen sich auf der Veranstaltungsfläche befinden. Damit wird die Basis geschaffen, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann.

Checkpoint 1: 3G Check (Geimpft, Genesen, Getestet)

Zur Gewährleistung, dass nur Personen mit einem gültigen 3 G-Nachweis auf die Veranstaltungsfläche gelangen, wir die immuny-App eingesetzt. Die immuny-App verbindet den Benutzer und seinen Identitätsnachweis mit dem persönlichen Covid-Impfzertifikat oder den Testnachweisen. immuny verwaltet PCR-Tests, Schnelltests und Antikörpertests (für Genesene). Das Vorzeigen der immuny-App mit hinterlegtem Impf- oder Testnachweis in der App ist am Einlass Voraussetzung. Das Personal prüft bei der Einlasskontrolle mit einer speziellen immuny-App den Code und stellt so fest, ob es sich tatsächlich um die getestete, genesene oder geimpfte Person handelt:

1. Kontrolle des Immuny QR Codes auf Gültigkeit. Besteht Gültigkeit, ist der 3G Nachweis im Vorfeld der Veranstaltung ordnungsgemäß erbracht und hochgeladen worden. Zugang zum 2. Checkpoint wird gewährt.

2. Falls dieser nicht gültig ist oder nicht vorliegt, wird nachträglich versucht, diesen anzulegen mittels
a. Nachweis über digitalen Impfpass
b. über gelben Impfpass
c. Genesungsnachweis
d. Nachweis mittels zertifiziertem Testergebnis (PoC; 24 Std gültig, oder PCR 48 Std.)

Da dies im Einzelfall sehr zeitaufwendig ist wird dringend darum gebeten, den Nachweis vorab über die immuny App zu erbringen!

3. Falls keiner der genannten Nachweise vorliegt, werden die Teilnehmenden gebeten, einen aktuellen Test im ESTREL Testzentrum (kostenpflichtig, 15 EUR pro Test)von Fachpersonal auf Covid-19 durchzuführen zu lassen und das Ergebnis vorzulegen.

Öffnungszeiten des Testzentrum für alle Teilnehmenden:

06.09.2021	7:00 - 22:00
07.09.2021	7:00 - 20:00
08.09.2021	7:00 - 14:00

Ohne einen gültigen 3G Nachweis ist kein Zutritt zur Veranstaltung möglich!

.

Checkpoint 2: Registrierung

- Zur Vermeidung von Warteschlangen stehen bis zu 10 Registrierungscounter parallel zur Verfügung.
- Die Teilnehmenden werden über geführte Wege mit den nötigen Abständen an den Registrierungscounter herangeführt.
- Die Teilnehmenden werden einzeln am jeweiligen Registrierungscounter (Personal trägt einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz) begrüßt.
- Die Teilnehmenden erhalten gegen Vorlage Ihres Personalausweises ein Kunststoff-Badge (Namenschild) und die Konferenztasche mit Konferenzmagazin.
- Die Teilnehmenden werden bei der Registrierung zur Desinfektion der Hände aufgefordert.
- Die Teilnehmenden werden über die Schutz- und Hygienebestimmungen durch geeignete, gut sichtbare Hinweise/Piktogramme informiert.

Checkpoint 3: Ausstellungsfläche

- Die Zugangspunkte zur Ausstellungsfläche und dem angrenzenden Vortragraum werden personell überwacht. Zugangsberechtigung wird nur den Personen erteilt, die ein personalisiertes Namenschild vorweisen können. Zusätzlich wird vor den Vortragssaal ein sogenannter smarter Teppich verlegt, der die Personen automatisch zählt und auf einem aufgestellten Bildschirm verbildlicht.
- Durch das Check-in / Check-out Verfahren ist jederzeit die Zugangskontrolle gesichert. Zudem kann jederzeit nachvollzogen werden, wie viele Teilnehmende sich zeitgleich auf dem Veranstaltungsgelände befinden.

Ausstellung

- Am Eingang der Ausstellung wird eine Personenzählung durch einen Sensor und einen Monitor von HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH durchgeführt. Hier wird für alle Teilnehmenden auf einen Blick sichtbar, wie viele Personen sich zeitgleich auf der Ausstellungsfläche aufhalten.
- Für die gesamte Veranstaltungsfläche gilt: Handkontaktflächen mit intensivem Handkontakt werden in den Desinfektionsplänen gesondert betrachtet. Es wird im Laufe eines Tages ein zeitlich eng getakteter Desinfektionszyklus durchgeführt (mehrfach täglich bis hin zu stündlich).
- Alle Teilnehmenden werden durch Hinweisschilder stets dazu aufgerufen, den Abstand von 1,5 Meter einzuhalten und die angegebenen Hygieneregeln einzuhalten.
- Auf der gesamten Veranstaltungsfläche, insbesondere an Ein- und Ausgängen, werden den Teilnehmenden gut sichtbare Desinfektionsständer zur Verfügung gestellt.
- An den Knotenpunkten, wie Eingangsbereich oder Garderobe, an denen es zu Schlangenbildung und vermehrtem Besucheraufkommen kommen kann, werden spezielle Regelungen umgesetzt. Es werden z.B. Bodenmarkierungen gesetzt, Sicherheitspersonal eingesetzt und an das Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes appelliert.

- Ein Sanitätsdienst ist immer präsent – vom Aufbau über die gesamte Messelaufzeit bis zum Abbau. Die Sanitäter behandeln medizinische Notfälle direkt vor Ort. Bei Bedarf werden sie durch den öffentlichen Rettungsdienst unterstützt.
- Vom Aufbau über die gesamte Messelaufzeit bis zum Abbau wird eine Beauftragte für Infektionsschutz und Hygiene vor Ort sein und für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen sorgen.
- Alle Türanlagen außer Brandschutztüren bleiben – soweit möglich – dauerhaft geöffnet, um den Kontakt mit Oberflächen zu reduzieren.
- Vereinzelt werden Moderatoren nach ihren Vorträgen alle Teilnehmenden auf die AHA und 3G Regeln hinweisen.
- Beim Einsatz der Live Band ist sichergestellt, dass die Bühne nach der aktuell geltenden Verordnung derHygienerahmenkonzept für Kultureinrichtungen im Land Berlin aufgebaut wird. Der Abstand zum Publikum wird mindestens vier Meter betragen.

Workshop- und Plenarräume

- Der Abstand bei der Bestuhlung in den Plenar- und Konferenzräumen wird jeweils auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Version der behördlichen Eindämmungs-VO festgelegt. Über Maßnahmen wie Zugangskontrollen und entsprechende Bestuhlung wird sichergestellt, dass dieser eingehalten werden kann. Lediglich auf den Sitzplätzen darf der medizinische Mund-Nasen-Schutz abgelegt werden. Die Klimaanlagensysteme sind Anlagen mit Zu- und Abluft. Zur Belüftung der Räume wird mit 100 % Frischluft gearbeitet. Es wird keine „genutzte“ Raumluft wieder in den Raum geführt. Die Luftfilter-Qualitätsstufe liegt bei einer Stufe unter „OP-Qualität“. Zusätzlich werden in den Pausen (witterungsabhängig) die vorhandenen Fenster zur Lüftung geöffnet.
- Zusätzlich wird die Raumluft mit den Raumluft UV-C Standsäulen (INTERsens 250R) der Firma GoGas desinfiziert.

- Die Konferenztechnik, wie z.B. Handmikrofone und Headsets, wird nach Benutzung sofort mit der neusten Desinfektionstechnik (ProSens Desinfektionscase von der Firma GoGas) mit UVC-Licht medizinisch desinfiziert. Dieser Vorgang dauert zwischen 30 bis 45 Sekunden. Die Geräte der Firma GoGas sind zertifiziert durch das Institut für Plasmatechnik Ruhr-Universität Bochum.
- Die Übersetzungsgeräte sind mit Einmalkopfhörern und Empfängern ausgestattet. Die Empfänger werden im Desinfektionscase sofort nach Nutzung gereinigt. UV-C Strahlung wird vollständig von der Atmosphäre absorbiert und reflektiert. Mikroorganismen haben daher in der gesamten Evolution keine natürliche Resistenz gegen UV-C Licht entwickelt. Daher wirkt UV-C Strahlung zur Desinfektion und Zerstörung der DNS von Bakterien, Keimen, Pilzen und Viren absolut zuverlässig. Die Geräte der Firma GoGas sind zertifiziert durch das Institut für Plasmatechnik Ruhr-Universität Bochum.

Pausen und Gastronomie

Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes in allen öffentlichen Bereichen der Location (Lobby, Lifte, Gänge) ist verpflichtend.

Abgelegt werden darf dieser nur auf den Sitzplätzen. Ausnahmen gelten dann, wenn Speisen oder Getränke konsumiert werden.

- Das Mittagessen und die Snacks zur Kaffeepause werden in Form eines Selbstbedienungsbuffets angeboten. Hier wird sichergestellt, dass die Teilnehmenden den Abstand zueinander einhalten und den medizinischen Mund-Nasen-Schutz nutzen, solange sie nicht an ihrem Platz angekommen sind.
- Kaltgetränke werden eigenständig von den Teilnehmenden aus Kühlschränken entnommen. Auch hier gilt der Abstand von 1,5 Metern.
- Das Crew Catering wird in separaten Räumlichkeiten, gestaffelt geplant.
- Für eine gute Kommunikation werden in den Pausen Durchsagen zu AHA und 3G Regeln gemacht.

Bei allen Verpflegungsanlässen können durch die aufgeführten Maßnahmen Warteschlangen bestmöglich vermieden werden. An den Knotenpunkten werden die Laufwege durch Abstandsmarkierungen reguliert.

Sanitäranlagen

- An allen Sanitäreinrichtungen werden Desinfektionsmittel gemäß RKI Liste vorgehalten. Vor Betreten und nach Verlassen der Sanitäreinrichtungen haben die Teilnehmenden sich die Hände gemäß ausgehängtem Händedesinfektionsplan zu desinfizieren.
- Die Flächen in den Sanitäreinrichtungen werden regelmäßig mit einem laut RKI gelisteten Flächen-desinfektionsmittel gereinigt.
- In den Sanitäreinrichtungen weisen Hinweisschilder auf das Reinigen und Desinfizieren der Hände hin. Die Taktung der Reinigung und Desinfektion der öffentlichen Bereiche, Sanitäranlagen, Handläufe, Türklinken etc. ist standardmäßig deutlich erhöht.
- In allen Sanitäranlagen wird Flüssigseife zur Verfügung gestellt. Weiterhin werden ausschließlich automatische Handtuchspender genutzt.

II. Ausstellerinformationen

Auf- und Abbau, Einrichtungsbetrieb

- Auf- und Abbauarbeiten sowie Parallelarbeiten verschiedener Gewerke werden zeitlich und örtlich durch dezidierte Raum- und Umbaupläne bestmöglich entzerrt.
- Die Anzahl der gleichzeitig tätigen Personen innerhalb des Veranstaltungsortes wird durch diese Entzerrung reduziert.
- Es werden lückenlose Anwesenheitslisten aller Mitwirkenden samt Kontaktdaten zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten geführt. Diese können den Gesundheitsbehörden nachträglich auf Verlangen zugänglich gemacht werden. Zusätzlich werden alle Gewerke und Mitarbeiter, die beim Aufbau der Veranstaltung beteiligt sind, von Fachpersonal bei Arbeitsbeginn auf Covid-19 getestet.
- Alle Logistiker und verschiedenen Gewerke werden direkt am Anlieferungstor einem 3G-Check unterzogen. Wenn eine Person keine der Nachweise erbringen kann, wird diese Person zum öffentlichen Testzentrum des Estrel

Standbau

Beim Standbau werden die aktuell geltenden Auflagen beachtet. Weitere Maßnahmen sehen wie folgt aus:

- Die Exponate werden so angeordnet, dass es nicht zu Ansammlungen von Messeteilnehmern kommen kann. Ausreichend dimensionierte Aufenthalts- bzw. Besuchsflächen werden zur Verfügung gestellt.
- Geschlossene Besprechungskabinen mit fester Decke werden vermieden.
- Die Messestände sind so zu gestalten, dass grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen zwei Personen eingehalten werden kann.
- Wo dieser Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, sind geeignete Schutzmaßnahmen zur Vermeidung einer Tröpfchen- oder Schmierinfektion getroffen. Zum Beispiel: Einbau von Spuckschutz-Vorrichtungen, Bereitstellung von Desinfektionsmöglichkeiten usw.
- Aufgrund der Auflage, einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und den Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten, ist die Anzahl der zeitgleichen Besucher auf dem Messestand begrenzt.
- Aussteller sind zu einer regelmäßigen Hygiene, z.B. von Exponaten, angehalten.
- Behältnisse für die Darreichung von Giveaways, Süßigkeiten etc. sind unzulässig, sofern sie der Selbstentnahme durch den Besucher dienen.

III. Kontakt

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Hygienebeauftragte Nyusha Anvari gerne zur Verfügung.

Nyusha Anvari
Hygienebeauftragte / Veranstaltungskoordinatorin

IPM AG
Institut für Produktionsmanagement
Schiffgraben 42
30175 Hannover

Fon +49 511 473147-90
Fax +49 511 473147-91

n.a@ipm.ag
www.ipm.ag